

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung

Dr. Urs Hofmann, Co-Leitung

c/o SRG Deutschschweiz

Fernsehstrasse 1-4

8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellenrgd.ch

Zürich, 18. April 2024

Dossier Nr. 9993, «10vor10» vom 15. März 2024 – «Alt Bundesrat Ueli Maurer kritisiert Corona-Politik»

Sehr geehrte Frau X

Mit Mail vom 16. März 2024 Mail beanstanden Sie obigen Beitrag wie folgt:

«Ich bin schockiert über die respekt-und niveaulose Art und Weise mit der sie Ueli Maurer in der Sendung 10 vor 10 am 15. März rufschädigend hingestellt haben. Es ist ja kein Geheimnis mehr, dass die Coronamassnahmen übertrieben waren, die Impfung nicht unschädlich ist und nicht vor Ansteckung geschützt hat. Man kann in guten Treuen Fehler machen, aber man muss nachher dazu stehen! Warum wird eigentlich die ganze Coronageschichte nicht sachlich überdacht und aufgearbeitet?»

Noch etwas: Seit Beginn der Menschheitsgeschichte hat es immer wieder Epidemien von schlimmeren Krankheiten gegeben: Pest, Cholera, Typhus etc.. Die Menschheit hat überlebt! Es ist eine Tatsache, dass wir alle einmal sterben müssen, es gibt keine absolute Sicherheit. In schwierigen Situationen brauchen wir den gesunden Menschenverstand und wenn es um Corona geht, scheint gerade der weitgehend abhanden gekommen zu sein!

Ich mache Ihnen den Vorwurf, dass Sie nicht differenziert berichtet haben, wo Herr Maurer recht hat und wo nicht. Das wäre von mir aus gesehen die Aufgabe von Journalismus, nicht eine einseitige Berichterstattung.

Ich würde mich über eine Stellungnahme Ihrerseits freuen!»

Die **Ombudsstelle** hat sich den Beitrag angesehen und hält abschliessend fest:

Es ist nicht so, dass SRF respekt- und niveaulos mit Ueli Maurer ins Gericht geht und ihn rufschädigend hinstellt. SRF lässt andere sprechen. SRF sagt einzig, seine Aussagen vier Jahre nach dem Lockdown «liessen aufhorchen». Im Interview mit dem ehemaligen Bundesrat wird zwar kritisch nachgefragt, was die journalistische Aufgabe jedes Medienschaffenden ist. Ansonsten ist es ein Epidemiologe und sind es Politiker*innen, die zu Wort kommen und die Aussagen von Ueli Maurer kritisieren, die er im Interview macht und in dem er sich ausführlich erklären kann. Der Epidemiologe des Unispitals Zürich widerspricht den wissenschaftlichen Aussagen von Ueli Maurer, die Politiker*innen kritisieren sein Verhalten als ehemaliges Mitglied des Bundesrats. Es gehe nicht an, dass er, der der Kollegialbehörde angehört hat und dementsprechend die Massnahmen mitgetragen hat, nachträglich das Gremium in dieser Heftigkeit angreife.

Das ist weder rufschädigend noch respekt- oder niveaulos, sondern entspricht der legitimen Auffassung von wissenschaftlichen Experten und gewählten Parlamentsmitgliedern. Es ist nicht Aufgabe von SRF, in einem solchen Beitrag die gemachten Äusserungen auf «richtig» oder «falsch» zu untersuchen. Das tun, wie erwähnt, die zu Wort gekommenen Wissenschaftler und Politiker*innen.

Einen Verstoss gegen die programmrechtlichen Bestimmungen des Radio- und Fernsehgesetzes können wir dementsprechend nicht feststellen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am öffentlichen Sender und hoffen, dass Sie diesem trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsmittelbelehrung zukommen.

Mit freundlichen Grüssen

Ombudsstelle SRG Deutschschweiz